

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 32 (1927-1928)  
**Heft:** 2

**Artikel:** IV. Internationaler Kongress für hauswirtschaftlichen Unterricht : Bern, 14., 15. und 16. November 1927  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-312123>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

— Pressefreiheit, Versammlungs- und Vereinsrecht, Syndikatsfreiheit, allgemeine Ausbreitung des Unterrichtes usw. — Reformen, welche diese Völker zum Selbstbestimmungsrecht vorbereiten.

Um diese Unabhängigkeit zu erlangen, rechnen sie ganz besonders auf die Einigung aller Unterdrückten und Ausgebeuteten der ganzen Welt, ohne Unterschied der Rasse. Sie sind überzeugt, dass die Anwendung dieser Prinzipien die Kriegsursachen in der ganzen Welt vermindern, dass sie mehr Gerechtigkeit und mehr Glück einführen und dazu beitragen würden, die brüderlichen Zusammenarbeit der verschiedenen Menschenrassen zu verwirklichen, welche alle ihre Verdienste und ihren Wert besitzen, und von denen keine anderen gegenüber auf immer und unwiderruflich unterlegen ist.

## IV. Internationaler Kongress für hauswirtschaftlichen Unterricht

Rom, 14., 15. und 16. November 1927.

Bei seiner letzten Zusammenkunft in Brüssel hat das Internationale Komitee für hauswirtschaftlichen Unterricht einstimmig die Stadt Rom als nächsten Versammlungsort bestimmt.

Wenn man bedenkt, dass 60 % der Einkünfte der Welt für die Ernährung, die Bekleidung und die Wohnung in Anspruch genommen werden, so wird einem aus dieser Tatsache allein schon klar, wie wichtig ein solcher Kongress vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus ist. Für das Organisationskomitee zeichnen: Der Präsident: A. Turati, die Generalsekretärin: M. Diez, Gasca.

Auskunft erteilt das Generalsekretariat Opera Nazionale Dopolavoro, Roma, Via in Lucina 17. Anmeldungen sind ebenfalls an diese Adresse zu richten.

In Verbindung mit dem Kongress findet eine Ausstellung von Bildern, Photographien, Arbeiten und Werkzeugen statt, die mit dem hauswirtschaftlichen Unterricht in Beziehung stehen.

Das Programm enthält folgende Punkte:

1. Der hauswirtschaftliche Unterricht, die häusliche Erziehung und die verschiedenen Gebiete der öffentlichen Gesundheitspflege als Grundlage der Allgemeinbildung der Mädchen.
2. Die Terminologie des hauswirtschaftlichen Unterrichts.
3. Die Entwicklung des hauswirtschaftlichen Unterrichts seit dem Pariser Kongress.
4. Erleichterung des Besuches des hauswirtschaftlichen Unterrichts für die Mädchen aus städtischen Arbeiterkreisen und auf dem Lande.
5. Die berufliche Ausbildung für Hauswirtschaft, Landwirtschaft und Industrie.
6. Der hauswirtschaftliche und landwirtschaftliche Unterricht in seinem stufenmässigen Aufbau.
7. Die Methoden des elementaren und höhern hauswirtschaftlichen Unterrichts.
8. Die Wissenschaft im Dienste des hauswirtschaftlichen Unterrichts unter Mitwirkung der Laboratorien und Universitäten.

9. Die Organisation der hauswirtschaftlichen Tätigkeit (Taylorsystem).
10. Einfluss der hauswirtschaftlichen Tätigkeit auf den Charakter der Frau.
11. Hygiene und Aesthetik der hauswirtschaftlichen Arbeit.
12. Die Rolle der Hausfrau im Kampfe gegen die Verteuerung der Lebenshaltung.

Einschreibengebühr für den Kongress: 25 Lire für Einzelteilnehmer; 100 Lire für Vereine und für die Aussteller.

---

---

## MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

---

---

**Arbeitsgemeinschaft für Volksbildung am Bodensee.** Die St. Galler Ausstellung für Handel, Gewerbe und Landwirtschaft hat nicht nur zahllose Einzelbesucher gefunden, sie war auch der Anziehungspunkt für verschiedene Tagungen und Kongresse. Sogar von jenseits der Landesgrenzen kam man in der Gallusstadt zusammen. So trafen sich dort kürzlich zu einer ausserordentlich interessanten Tagung die Mitglieder der « Arbeitsgemeinschaft für Volksbildungswesen am Bodensee ». Vertreten waren ausser der Schweiz Württemberg, Baden, Bayern, Vorarlberg und Liechtenstein, die alle recht lebendige Berichte von ihrer Arbeit abgeben konnten. Den Mittelpunkt der Tagung bildete eine ausführliche Schilderung schweizerischer Volksbildungsarbeit durch den Vorsteher der schweizerischen Auskunftsstelle für Volksbildungswesen in Zürich, Sekretär K. Straub, der aus reicher Kenntnis schweizerischer Arbeit heraus interessante Einzelheiten über Organisation, Eigenart und Erfolge der einzelnen Versuche berichten konnte. Wertvoll war vor allem, dass der Referent nicht nur die ins Grosse ausgewachsene Arbeit, wie sie etwa in Zürich, Basel usw. geleistet wird, erwähnt, sondern auch die vorzügliche Arbeit würdigte, die in bescheideneren Verhältnissen geleistet werden muss, so etwa die Arbeit von Pfr. Lauterburg im Saanenland, die Tätigkeit der Mädchenheime von Casoja und Neukirch usw. Auch die Bestrebungen der Volksbibliotheken, Gemeindestuben, Volkshäuser, der Kinoreform usw. fanden volle Würdigung und ergänzten die Schilderung schweizerischer Volksbildungsarbeit zu einem lebendigen Ganzen. Mit grosser Befriedigung über den Verlauf der Besprechungen konnte der Vorsitzende, Redaktor Schmid von Lindau, die Tagung kurz nach 12 Uhr schliessen, worauf sich die Teilnehmer zum Mittagessen und zum gemeinsamen Besuch der St. Galler Ausstellung begaben.

**Sektion St. Gallen.** Eine an die Mitglieder direkt ergangene Mitteilung richtig stellend, zeigen wir hiermit an, dass *der Kurs für Gesangunterricht auf der Unterstufe* schon am Dienstag, den 25. Oktober, beginnt, da er sonst vor Weihnachten nicht zu Ende geführt werden könnte. Ort: Hadwigschulhaus, Zeit: ½8 Uhr abends. Kursgeld Fr. 5. Anmeldungen sofort erbeten an Frau E. Pfändler, Lehrerin, Blumenau.

**Biel.** Der gemeinnützige Frauenverein Biel hat in einer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. September mit erdrückender Mehrheit den Ankauf der Liegenschaft « Cercle de l'Union » beschlossen. Der Verein will daselbst ein alkoholfreies Gemeindehaus nach den Grundsätzen der Schweizerischen Stiftung für Gemeindestuben und Gemeindehäuser einrichten und betreiben. Es stehen ihm hiefür grosse, schöne Wirtschaftsräumlichkeiten, sowie Gesellschaftssäle und Zimmer zur Verfügung. Da die Liegenschaft ge-